

FACHTAGUNG

KOMPETENZORIENTIERUNG IN DER POLITISCHEN BILDUNG? Chancen und Herausforderungen

am 01. April 2014

im Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

Gefördert von:

KOMPETENZORIENTIERUNG IN DER POLITISCHEN BILDUNG?

Nach wie vor ist der Begriff der Kompetenz einer der Schlüsselbegriffe der politischen, wissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskussionen. Auch die Politische Bildung hat mittlerweile den Diskurs über eine Kompetenzorientierung in ihrer Profession aufgenommen. Diskutiert wird u.a. darüber, was die Kompetenzdebatte mit Bildung zu tun hat, ob die Wirkung Politischer Bildung durch Kompetenznachweise besser darstellbar ist.

Mit der Fachveranstaltung möchten wir diese Fragestellungen aufnehmen. Der aktuelle Diskurs über die Differenzierung von Kompetenzkonzepten in der Weiterbildung bildet dabei den Auftakt. Die Frage, wie Lernleistungen in der Politischen Bildung dokumentiert werden können, greifen wir ebenso auf wie die Vorstellung bereits vorhandener Dokumentationsformen in der Politischen Bildung.

Vor welchen Herausforderungen die Politische Bildung vor diesem Hintergrund steht, das möchten wir im zweiten Teil der Veranstaltung mit Experten und Expertinnen diskutieren.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Auseinandersetzung zu diesem spannenden Themenfeld und laden herzlich ein, die Veranstaltung zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des
Bundesausschuss
Politische Bildung (bap)

PROGRAMM

10.30 Uhr

Ankommen und Eröffnungskaffee

11.00-11.15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung
Klaus Waldmann (Vorsitzender des bap)

11.15-11.30 Uhr

„Zur Differenzierung von Kompetenzkonzepten in der Weiterbildung“
Prof. Dr. Rudolf Tippelt,
Ludwigs-Maximilians-Universität München

11.30-12.30 Uhr

Was gibt es bereits? Wie kann die künftige Entwicklung aussehen?
Dokumentation von Lernleistungen in der Politischen Bildung:
Dr. Reinhild Hugenroth,
Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V.

Kompetenzen in der non-formalen außerschulischen
Jugend- und Erwachsenenbildung
Prof. Dr. Benno Hafenegger,
Philipps-Universität Marburg

Abschließende Diskussion der Expertisen im Plenum
Moderation: Barbara Menke, bap-Vorstand

13.00-13.45 Uhr

Mittagspause

14.00-15.30 Uhr

Kompetenzorientierung: Chancen und Herausforderungen
für die Politische Bildung.

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (PH Karlsruhe),
Ullrich Ballhausen (AdB), Barbara Menke (ARBEIT UND LEBEN).

Moderation: Benedikt Widmaier (Haus am Maiberg/Vorstand AKSB)

15.30-16.00 Uhr

Perspektiven für die weitere Arbeit:
Schlusswort
Klaus Waldmann, Vorsitzender des bap

Fahrtkosten werden auf Antrag erstattet.
Erstattet werden die Fahrkarten nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG).
Ermäßigungen sind zu berücksichtigen.
Bei der Nutzung anderer Verkehrsmittel findet diese Regel analog nach dem BRKG Anwendung.

Teilnahmebeitrag:

10 EUR pro Person

Anreisebeschreibung

www.hausamdom.bistumlimburg.de

Ansprechpartnerin:

Susanne Enigk

Anmeldung:

Evangelische Trägergruppe für
gesellschaftspolitische Jugendbildung
Auguststr. 80
10117 Berlin
enigk@politische-jugendbildung-et.de

Veranstalter:

Bundesausschuss politische Bildung (bap)

bap — Für eine Demokratische Kultur

Im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) haben sich rund 35 bundesweit arbeitende Trägerverbände der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel des plural zusammengesetzten bap ist es, sich für die Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu engagieren und ihr eine öffentliche Präsenz zu verschaffen.

Der bap leistet mit seiner Arbeit einen konstitutiven Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland.

An:

Evangelische Trägergruppe für
gesellschaftspolitische Jugendbildung
Auguststr. 80
10117 Berlin

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung
„Kompetenzorientierung in der Politischen Bildung?
Chancen und Herausforderungen“
am 01. April 2014
im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main an.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Die Teilnehmenden erklären sich mit ihrer Unterschrift mit der
Veröffentlichung von Namen und Institution in einer gedruckten
Teilnehmendenliste einverstanden.

.....
Vorname

.....
Nachname

.....
Institution

.....
Funktion

.....
Straße/ Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Web

.....
Datum/Unterschrift